

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

15. - 26. April 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1717.

Papier nicht verkauft sich ganz wohl schreiben ließ,
 mir aber nur so wie wenig zu thun.

Den 15^{ten} d^{ies}

Erhalten wir Antwort von Sr. Gov. Hastings, welcher
 befragt, daß er in dem Brief, den wir nach Europa
 geschickt, nach Madras an den Sr. Gouverneur über
 sendet soll.

Eodem

Wird das Engl. Psalm. Buch zu drucken angesetzt,
 welcher der Engl. Prediger von Madras Sr. Reverend
 nicht befragt der Sr. Gov. Colletts zu drucken lassen
 gesandt soll. So sollen 500 Exemplaria gedruckt werden,
 200 nicht weniger und 300 nicht mehr geschrieben
 werden. 6 Exemplaria werden auf fein weiß Papier
 gedruckt sein die bey dem Sr. Gouverneur.

Den 22^{ten} d^{ies}

Herr Mons^r Berbisderff nicht schriftlich bey uns
 mit dem beilegt, daß er nicht nach Europa gehen,
 vorstehende seine Untertänigkeit bey uns nicht zu
 erweisen.

Den 26^{ten} d^{ies}

Sind wir eine Konferenz mit dem Sr. Comman-
 danten des Papierwerks angesetzt, der befohlen wird, daß

reißt Engst J^r Sollers die Tröge welche geschnitten sind
 ein Klappschloß in der Compagne-Schloß geschnitten
 worden etc.

Eodem

Erhalten wir einen Brief von J^r Gouv. Collet welcher meldet,
 daß er den Brief an den Erz-Bischoff in Canterbury be-
 kommen sollte und wolle ihn mit der neuen galgenreich
 beschicken.

Den 27 April

Schreiben wir antwort auf den vorigen Brief, und schicken
 zugleich den neuen Logen des Salms, so für gedruckt wurde,
 mit an J^r Stevenson.

Eodem

Erhalten wir Malayische Bücher von Napar. als die 4
 Evangelien, 2 Vocabularia, das 1 Buch Moses, und
 Königliche Rituale, so aber alle mit lateinischen Buchstaben ge-
 druckt worden.

Den 30 d. d. d.

Kamen ein Brief von J^r Stevenson, darinnen er erzählte
 der in Madras angekommenen Schiffen meldete, daß
 die Tröge mit auf sich brennen, daß neuer von den Schiffen
 und sehr ansehnlich.

Eodem

Gaben Pilote 1 Papoden zum neuen König-Land mit
 einigen Briefen versehen.